



Wird, wenn John, so furcht hat er
sich an Glas, das mit Wasser gefüllt
ist, so ist es ein
Tropfen aus dem Wasserfall. Die Welt
hat Leben. Nicht mehr in der Größe
John's Gedanke. Howard Carter
(Dunkel, Elfmal, ...)

Tauchen, ruhen, sich ohne Aufwand bewegen, und eines Tages
sich beugen, wieder aufsteigen, durch eine Lichtung
gehen... Mit den Anfang beginnen.

Weißes, weiches, warmes Wasser, fast wie Haut lebendig, rein,
sakral. Zerbrechlich, aber den kühlen Wasser gegenüber
standhaft, von ihm getragen und unverwundlich an seiner
Oberfläche treibend.

Wahlbekannte menschliche Formen, aber fremd, tot durch die
Farblosigkeit und eine von Körper abgestreute
Selbstständigkeit. Irritation, Tageslicht in undurchsichtiger
Tüchtigkeit treibend, ohne erkennbaren Anfang und Ende...

Zwei arbeiten mit unterschiedlicher Bewichtung sind entstanden
auf der einen Seite steht eine sinnliche, persönliche
Auswärtigkeit zu den oben angeführten Gedanken

(Aachen), auf der anderen der fordernde, berechnende Glavia
in seinen waffen grüßte reduzierten "Taubbecken" (Tafel).

Karin Glendahl



Isabel Johansen

Igrudende Vielfalt

aus der Tiefe von Mutter
Erde
warm und kalt fließend an
das Tageslicht
von Menschen
in Form gebracht
in Wege geleitet
so wie es ihnen gefällt
Brunnen war

Ich entwirre
lasse es wieder spielen
mit der Sonne in allen
liebenden Farben
Es strebt es wieder
nach oben
nach vorne
in Richtung der Freiheit

Wasser ist



Fasige Klarheit

